

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wirtschaftstabellen und Wirtschaftsnotizen.

Des Landmanns monatliche Verrichtungen.

Jänner.

Ackerbau. Im Jänner hat man seine ganze Aufmerksamkeit dem Dünger zuzuwenden, da die Arbeiten im Felde sonst ruhen; deshalb führe man Dünger, Schlammerde, Sand auf schwere Böden, führe Erde neben die Düngerhaufen, um solche damit während des Jahres bedecken zu können.

Obstbau. Düngen der Obstbäume, Ausbuzen derselben und Abschaben der Rinde. Entfernen der Rauwennester. Beschneiden der Spalier- und Zwergbäume.

Forstwirtschaft. Eintammeln des Eichenamens, der Kiefer- und Nichtenzapfen. Klengeln durch Heizapparate. In den Auen und Wäldern, in den Niederungen ist die Holzfällerei zu betreiben. Bei gehäufiger Schneedecke auch in den Besamungs- und Lichtschlägen. Die Schneebahn ist zur Holzbringung und Abfuhr zu benützen.

Bienenzucht. Bei dem Bienenstode hat man während des ganzen Winters stets nachzusehen, ob keine Mäuse eingedrungen sind. An sonnigen Tagen bedecke man sie, damit die Bienen nicht fliegen.

Hauswirtschaft. Die Rechnung für das verlossene Jahr machen.

Februar.

Ackerbau. Das Düngerfahren geht auch in diesem Monate weiter. Bei eintretendem Thauwetter hat man die Wasserfurchen rein zu erhalten. Bei günstiger Witterung kann man schon Hafer säen.

Wiesenbau. Man reinige die Wiesen und wässere dieselben mit dem Thauwasser. Auch kann mit Neuanlagen in diesem Monat begonnen werden.

Obstbau. Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Veredeln aus der Hand im Zimmer. Bei günstiger Witterung können die kirchlichen und Pflanzen auch schon im Freien veredelt werden.

Hopfenbau. Aufzäumen, Beschneiden der Hopfenstücke und Düngen derselben.

Gartenbau. Bei günstiger Witterung können schon auf frühe Rabatten Salat, Spinat, Erbsen, Sellerie, Möhren geüet werden. Mistbeete werden hergerichtet und eingefüet.

Forstwirtschaft. Fortsetzung des Samenklengeln und Sammeln der Lärchenzapfen. Die Stupfer sind zu schneiden und einzuschlagen.

Heißiger Betrieb der Fällungen, sowie auch bei vorhandener Schneebahn die Holzbringung fortzusetzen ist.

März.

Ackerbau. Man säet Hafer, Möhren, Mohn, Anis, Kümmel, Runkelrüben, Kohlrüben, Sommerraps und Sommerroggen. Auch auf dem Gartenbeete säet man Rüben und Kraut zum Verkehen. Die Kleefelder sind zu reinigen, Getreidefelder besonders im Sauboden zu walzen.

Wiesenbau. Gedüngte Wiesen werden abgereicht. Die Bewässerung wird fortgesetzt, das Eggen moosiger Wiesen ist zu empfehlen. Aufstreuen von künstlichen Düngemitteln, besonders Ache und Seifenleberaiche.

Obstbau. Scheiden um die Obstbäume machen. — Puzen, Beschneiden. Neue Baumschulen werden angelegt, neue Beete mit Samen besät. Obstbäume verkehen.

Gartenbau. Die Aussaat der Gartengewächse geht fort. Aussetzen der Samenpflanzen, Spargelbeete reinigen. Alle Aufmerksamkeit hat man auf die Pflanzenbeete zu richten sowohl innerhalb als außerhalb der Mistbeete.

Bienenzucht. Die Stöcke sind zu reinigen. Die Fluglöcher werden noch klein belassen. Das Rauben

des Königs findet jetzt gerne statt. Schwache Stöcke sind zu füttern.

Forstwirtschaft. In warmen Gegenden ist die Frühjahrsfeuchte zu Nadelholz- und Eichenlaaten nicht zu übersehen. Die Stupfer sind zu schneiden, in Wasser oder im Boden aufzubewahren und mit der Pflanzung zu beginnen.

April.

Ackerbau. Es wird geüet Gerste, Sommerweizen, Kleeamen, Hanf, Flachs, Kartoffeln geüet. Weizenfelder werden geegat, oder bei zu großer Kevvigkeit geschräpft. Klee gypsen.

Wiesenbau. Die Bewässerung der Wiesen wird noch ausgeführt; auch kann man noch mit Vortheil künstliche Düngemittel anwenden.

Obstbau. Baumschulen anlegen. — Veredeln, besonders Äpfel und Birnen. — Steinobst sollte schon veredelt sein. — Die Saaten gehen auf und müssen gereinigt und vor den Frösten geschüet werden.

Hopfenbau. Man kann jetzt noch Hopfen beschneiden und düngen. Neue Anlagen werden mit Flechern ausgeüet.

Gartenbau. Man säet noch den Rest von Samen, Fenchel, Rohlrüben, Sellerie, Sommerrettig, Porree, Artischofen, Erbsen, Frühbohnen, Cardonen, Kopfsalat und Frühkraut ist aus den Mistbeeten zu versetzen. Sbargebeete anlegen.

Forstwirtschaft. Die Laubholz- und Lärchenpflanzen müssen beendet werden. Das Nadelholzpflanzen fortsetzen, ebenso die Stupfer verpflanzen. Die Ausbesserung der älteren Culturen und die Saat im Freien beginnt. — Die Gewinnung der Nichtenlohe beginnt, ebenso die Schwarzföhrenharzung im milderen Klima.

Mai.

Ackerbau. Man kann noch mit Vortheil Mais und Hanf ausäen und auch Kartoffeln sieden. Im Mai beginnt der erste Schnitt von Grünfütter, besonders Incarnatkle und Futterroggen, auch von der Luzerne und steierischem Klee.

Wiesenbau. Man wässere nur noch mit bestem Wasser bei eintretender Trockenheit.

Obstbau. Im Mai hat man auf die Vertilgung der Maulpen und sonstigen Insecten zu schauen. — In der Baumchule löst man die Goyltirbänder, wenn sie einschneiden. — Frisch aufgegangene Äpfel- und Birnpflanzen verjüngen.

Hopfenbau. Die Stangen werden geüet und von den erscheinenden Trieben die drei stärksten angebunden, die übrigen entfernt.

Gartenbau. Die Beete sind stets rein zu erhalten. Kohlpflanzen aller Art werden verüet, auch häufel man nochmals Kohlrabi, Blumenkohl, Sparsenkohl, Bohnen und Kürbisse werden geüet.

Forstwirtschaft. Die Nadelholzpflanzung und Saat in höheren Gebirgen muß beendet sein. — Der Niffelkäfer muß in Jangaräben und Rinden gefangen werden. — Die Nichtenrinde wird zur Lobe geschüet. — In diesen Monate fällt das Schalen der Eichenrinde. Postgewinnung. — Korbweiden werden im ersten Saft am besten geschnitten, da sie leicht zu schälen sind.

Bienenzucht. Im Mai kommen die ersten Bienenchwärme.

Eidenzucht. Die Eier werden anfangs Mai, kurz bevor die Maulbeerbäume zu treiben beginnen, ausgeüet.

Juni.

Ackerbau. In diesem Monate muß man fleißig mit der Haue arbeiten, um geüete und gesteckte